

Neujahresblatt der FDP Fällanden 2025

Neujahrsblatt 2025

Die Rad-WM in Fällanden

Wer hätte gedacht, dass jemals in Fällanden eine Weltmeisterschaft stattfinden würde? Nicht irgendeine in einem stillen Kämmerlein; nein, nein richtig gross und draussen? Gut wir waren nicht der alleinige Austragungsort der Rad- und Para-Cycling WM Zürich vom 21. bis 29. September 2024. Die Para-Cycling-Wettkämpfer/innen kamen nicht in unsere Gemeinde. Ihre Rennen fanden in der Stadt Zürich und am rechten Zürichseeufer statt.

Speziell an den beiden Wochenenden fanden sich recht viele Zuschauer/innen am Wegrand. Sie feuerten die Biker/innen frenetisch an; Volksfeststimmung kam aber nicht auf. Nicht sonderlich an Radsportrennen Begeisterte wunderten sich ob der vielen Begleitfahrzeuge – Motorräder und Autos mit Ersatzvelos, Verpflegung usw. Gefühlt kam auf vier Fahrer/innen ein Fahrzeug.



Foto: A. Seiterle, Pfaffhausen

Petrus war nicht der grösste Fan dieser Rad-WM, liess er es doch oft und anhaltend regnen. Ob der grossräumigen Verkehrsumlenkung in der Stadt Zürich, in Fällanden/Pfaffhausen/Benglen und Maur, hielt sich auch die

Begeisterung von vielen Erwerbstätigen und Gewerbetreibenden in Grenzen. Auch die Gemeinden am rechten Zürichseeufer, Uster und Winterthur klagten.

Weder Informations- noch Verkehrskonzept haben sich bewährt

Das ist die freundliche Formulierung. Die Bevölkerung der Gemeinde Fällanden war ungenügend informiert. Dies liegt nicht an der Gemeinde, sondern viel mehr am Veranstalter.



Informationen:
www.faellanden.ch/radwm2024

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



21.–29. September 2024, Rad- und Para-Cycling-WM Zürich 2024

Fällanden an der Rennstrecke – was bedeutet das für Sie?

Das Wichtigste in Kürze

- Die polizeiliche Grundversorgung ist jederzeit gewährleistet. Es besteht ein Notfallkonzept.
- Die **Papiersammlung** wird um eine Woche vorgezogen auf den **21.9. Vormittag** (anstelle 28.9). Bitte das Papier gebündelt bis 6 Uhr am üblichen Ort deponieren.
- Die **Abfalltour vom Freitag 27.9** wird zeitlich vorverschoben auf **6 bis 11 Uhr**. Bitte das **Abfallgut vor 6 Uhr bereit stellen**.
- Die Postverteilung ist sichergestellt, allenfalls kommt es zu Zeitverschiebungen.

Autoverkehr / Parkplätze und Parkkarten Pfaffhausen

- Während der Rennstage ist der Verkehr eingeschränkt, bitte beachten Sie die Sperrzeiten.
- Auf der Wikonerstrasse (Champs Elysées) werden Parkplätze für Einwohner/innen von **Pfaffhausen** bereitgestellt. Kostenlose Parkkarten erhalten Sie bei zustats.wa@faellanden.ch (bitte Adresse angeben)
- Direkt entlang der Rennstrecke gilt ein Parkverbot (ab 1 Stunde vor Streckensperrung bzw. 2 Stunden vor Rennbeginn).

ÖV: Nutzen Sie zur Reiseplanung den Online Fahrplan auf www.zvv.ch

- 21./22.9. sind die Buslinien nachmittags zeitweise umgeleitet bzw. eingestellt. Busse fahren nur ab Fällanden Industrie und Pfaffhausen.
- 25.–29.9. keine Verbindung zum Klusplatz
- 26.–29.9. zeitweise keine Verbindung nach Maur / Ebmatingen

Langsamverkehr (zu Fuss, mit Velo)

- Die Rennstrecke kann an mehreren Stellen überquert werden. Beachten Sie den Rennverlauf und die Anweisungen der Streckensicherung.

Rennstrecken mit Sperrzeiten, welche die Gemeinde Fällanden betreffen

Sperrzeiten Rennstrecke (Derlikon – Zürich)

Für die Bevölkerung wurde zwar bereits am 13. Mai 2024 eine Info-Veranstaltung organisiert. Diese war gut gemeint und sicher auch informativ, aber zu früh angesetzt. Das allgemeine Bewusstsein für die Rad-WM entwickelte sich erst nach den Sommerferien. Die Info-Veranstaltung erreichte denn auch nur einen kleinen Bruchteil der Bevölkerung. Der Flyer der Gemeinde konnte in Sachen Verkehrserschliessung bzw. Strassensperrungen nichts Neues bringen. In der Vorbereitung war unser Gemeindepäsident bei verschiedensten Themen involviert: Wie halten wir die Bereitschaft der Feuerwehr über die

ganze Veranstaltung aufrecht? Wie gewähren wir die Sicherheit? Weiter hat er angestossen, dass einige Vereine möchten sich doch engagieren, was aufgenommen wurde. Hier sind vor allem der FC Fällanden und die Jungschar zu erwähnen, die dafür sorgten, dass die Zuschauer/innen in Fällanden Speis und Trank erhielten.

Viele Klagen unzufriedener Einwohner/innen (Beschränkungen des öffentlichen und des Individual-Verkehrs usw.)

Am Anfang der Rad-WM hatte das Verkehrskonzept des Kantons noch nicht gut funktioniert. Hier waren zahlreiche Autofahrer hoch emotional und die Freiwilligen der Gemeinde Fällanden, die unter anderem den Verkehr regelten, mussten sich unschöne Sachen anhören. Auch viele Einwohner/innen ärgerten sich, weil es ihnen praktisch verunmöglicht wurde, an ihren Arbeitsplatz zu kommen.



Foto: A. Seiterle, Pfaffhausen

Speziell für Erwerbstätige aus Pfaffhausen, die nach Zürich zur Arbeit und wieder heimfahren mussten, wurde das Überwinden des Arbeitsweges eine Herausforderung. Die Aushänge an den Busstationen waren unbrauchbar, einzig das Mobile fand kurz vor der Abreise einen Weg. Von Pfaffhausen an den HB Zürich kam man morgens und abends mit dem öV (öffentlichen Verkehr) immer; mal über Witikon, öfters über Schwerzenbach oder Stettbach. Doch wer im Seefeld arbeitet, musste kreativ und gut zu Fuss sein.

Der in der Schweiz so hoch gelobte öV wurde an der Rad-WM so ziemlich vernachlässigt. Für die bauliche Anpassung der Rennstrecken, wie insbesondere für die unzähligen Baustellen zur Eliminierung von störenden Kreiseln (Pfaffhausen), Verkehrsinseln, Fussgängerübergängen etc. und deren nachträgliche Wiederherstellung, wurden keine Kosten gescheut. Für allfällige Verbesserungen des öV standen aber offenbar kaum Finanzen zur Verfügung.

▪ **Zeitfahren Samstag 21. und Sonntag 22. September 2024**

Für das Zeitfahren am Samstag 21. und Sonntag 22. September musste der Busverkehr auf der Dübendorf-/Maurstrasse eingestellt werden. Der Busverkehr Schwerzenbach – Benglen/ Pfaffhausen wurde beim «Chile-Kreisel» unterbrochen. Dies wäre für den Ortsteil Fällanden verkraftbar gewesen, wenn man wenigstens über Schwerzenbach oder über Witikon nach Zürich hätte gelangen können. Doch ohä, die entsprechenden Busse fuhren ostwärts erst ab Haltestelle Industrie,

westwärts ab Haltestelle Pfaffenstein. Bewohner/ innen aus den Quartieren «Langäri» oder «Eggler» mussten dabei zu den Haltestellen Industrie oder Pfaffenstein 15–20 Minuten bis zur nächsten bedienten Haltestelle gehen.

- **Strassenrennen «City-Circuit» rund um den Greifensee
Donnerstag 26. bis Sonntag 29. September 2024**

Für die Strassenrennen musste der Busverkehr auf der Strecke zwischen der Zwicky bis Maur und zwischen Gemeindehaus und Schwerzenbach eingestellt werden. Bus 743 verkehrte nur von Dübendorf bis «Zil». Es wäre ohne weiters möglich gewesen, eine provisorische Haltestelle in der Kehrstrasse einzurichten und so den Passagieren aus den Quartieren «Wigarten», «Fröschbach», «Langäri» usw. den Weg zur Haltestelle «Zil» zu verkürzen.

- **Sperrung der Witikonerstrasse zwischen Witikon und Binz von Mittwoch 25. bis Sonntag 29. September 2024**

Einzig hier war man einigermaßen kreativ, es gab direkte Busse: ab «Feldhof» über die Grossplatzstrasse (Bus 704), ab Bodenacher (Bus 701) und ab der provisorischen (!) Haltestelle Kreisel Bautacher (am Ende der Champs Elysées, Bus 744) via den Fälländer Chile-Kreisel nach Stettbach, was einen akzeptablen Zugang nach Zürich ermöglichte.

Sehr positiv erwähnt wurde seitens des Fälländner Gewerbes, wie schnell nach dem letzten Fahrer, der letzten

Fahrerin des Rennens die Strassen Sperren wieder weggemacht wurden, so dass man leicht passieren konnte. In anderen Gemeinden habe man über eine halbe Stunde mit dem Wegräumen gewartet.



Foto: A. Seiterle, Pfaffhausen

Fälländner Gewerbetreibende hatten da andere Probleme:

Frau Siffert im Blumengeschäft konnte in der Frühe mühelos zum Grossmarkt hin und wieder zurückfahren. Doch konnte der Blumenschmuck praktisch nur in Fällanden (zu Fuss) ausgeliefert werden. Bestellungen nach Schwerzenbach, Maur usw. mussten warten. Sie und auch das Fotomedia Morgenegg hatten viel weniger Kundschaft, weil diese nicht vorfahren konnte. Viel grösser war der Umsatz in der Folgewoche nicht.

Das Fotogeschäft hat keine Aufnahmen von der WM gemacht und auch keine Sonderaktivitäten unternommen. Anders das Blumengeschäft: es hat ein Public-Viewing eingerichtet und die Öffnungszeiten angepasst: «Die Rad-WM in Fällanden war eine gute Erfahrung, jedes Jahr müsste ich das aber nicht haben».



Foto: Peter Lang, Pfaffhausen

Die Betriebsausfälle der Gewerbetreibenden werden nicht vergütet

Der Kanton hat hier entschieden, keine direkten Entschädigungen zu sprechen. Dies ist stossend, da vor allem das Kleingewerbe erhebliche Ausfälle zu tragen hatte, welchen keinerlei positiver Nutzen gegenüberstand.

Was wäre für einen nächsten Grossanlass dringend vorzuziehen?

Unser Gemeindepräsident bringt auf den Punkt, was aus der Bevölkerung immer wieder zu hören war: Die Rad-WM wurde teilweise fast diktatorisch und ohne Rücksicht auf die Bevölkerung durchgeführt. Sie war auch schlicht am falschen Ort, nämlich im dichtbesiedelten Gebiet. Die Rad-WM ist nie richtig bei der Bevölkerung angekommen. Auch im Vorfeld wurde

deutlich zu wenig auf die Bedenken der betroffenen Gemeinden eingegangen. Ein solch grossflächiger Grossanlass mit einem massiven Eingriff in die individuelle Freiheit passt nicht in die Schweiz. Den hohen Kosten stand weder ein Reputationsgewinn noch ein verbindendes, gemeinsames gesellschaftliches Erlebnis gegenüber.

Herzlichen Dank den Fotografen, Lucas David und den Interviewpartnern für ihre Inputs; BG.